

	<p>Objekt: Hadrianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18214117</p>
--	---

## Beschreibung

Überprägt auf einen Untertyp des Marcus Antonius. Für die hadrianischen Cistophoren wurden aus ökonomischen Gründen bereits abgeriebene Stücke aus der vorkaiserzeitlichen Prägung des Marcus Antonius verwendet, deutlich erkennbar an den Resten des vormals auf der Vorderseite abgebildeten Lorbeerkranz im oberen und linken Feld.

Vorderseite: Kopf des Hadrianus nach r.

Rückseite: Demeter geht mit einem Ährenkranz auf dem Kopf nach r. In ihrer r. Hand hält sie zwei Ähren und in ihrer l. Hand ein Zepter.

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.50 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	128-130 n. Chr.
	wer	
	wo	Sardes
Beauftragt	wann	
	wer	Hadrian (76-138)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Abraham Merzbacher (1812-1885)
	wo	

Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Hadrian (76-138)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

## Literatur

- RIC II Nr. 486 (Ephesos).
- RPC III Nr. 1385,1 (dieses Stück, Sardis, ca. 128-130 n. Chr.)..
- W. E. Metcalf, The Cistophori of Hadrian. Numismatic Studies Nr. 15 (1980) 52 Nr. 199 Taf. 13 (dieses Stück, ca. 128-130 n. Chr.).